

Z



Wilhelm Bode

Ohm Christians Verwandlungen

Neun heitere Erzählungen mit 18 Bildern und Buchschmuck
von Hans Friedrich

Pappband Mark 35.—, Leinenband Mark 40.—

Hamburger Nachrichten: . . . Gerade diese Schlichtheit der Darstellung verbunden mit der wunderbar feinen Klarheit und Leichtigkeit des Stils geben dem Buch seinen dichterischen Wert, der es über die Tageserzeugnisse weit heraushebt. Am feinsten erscheint, oder richtiger am tiefsten erlebt sind „Elisabeth“ und „Der falsche Waldemar“, beides Kabinettstücke bester deutscher Erzählungskunst, die in ihrer lyrischen Zartheit an Meister Storm gemahnen.

Die Zeit: . . . Wilhelm Bode übertreibt nicht, wenn er sagt: „Also, ich schließe auch die gute Stube meines Herzens auf; bitte mit leisen Filzpannöffeln hereinzutreten.“ In der guten Stube seines Herzens geht es nicht steif und förmlich zu. Im Nu fühlt man sich heimisch und möchte recht, recht lange in ihr weilen.

Agnes Harder in der „Täglichen Rundschau“: . . . Es ist ein köstliches Buch, von Hans Friedrich mit guten Schwarzweißzeichnungen versehen. So recht eine liebe Gabe, wie gemacht zum Vorlesen in warmen behaglichen Tagen. Denn der Humor des Norddeutschen ist eben behaglich und warm, ein Schutzgeist gegen Sturm und Nebel.

S. Haessel / Verlag / Leipzig

Z Von der 2., veränderten und vermehrten Auflage

Sophie Kloverß, Lieder u. Balladen

steif br. 15.— M. ord., 9.— M. bar
geb. 22.50 M. ord., 14.— M. bar

konnte jetzt eine größere Anzahl noch zum alten Preise ohne Zuschlag fertiggestellt werden, und bitten wir, sat. nicht erledigte Bestellungen frdl. zu wiederholen.

Sophie Kloverß! — Bei dieser Dichterin erübrigt es sich, auf ihre Bedeutung und auf ihre Stellung in unserer modernen Lyrik noch ausdrücklich einzugehen. Jeder Kundige weiß, was er an Sophie Kloverß hat. Die neue Ausgabe der Lieder und Balladen sind um ein beträchtliches vermehrt, und die neuen Dichtungen stellen sich den alten ebenbürtig an die Seite. Auch bei ihnen die tiefe abgeklärte Lebensauffassung, die Reinheit und Klarheit der Gedanken, die klingende, schöne Sprache. Die Verlagsbuchhandlung hat es fertiggebracht, dem Inhalt des Buches ein würdiges Gewand zu geben, was unter den heutigen schwierigen Verhältnissen besonders anerkanntenswert ist.

Verlangzettel anbei.

Stillerische Hofbuchhandlung, Schwerin i. M.

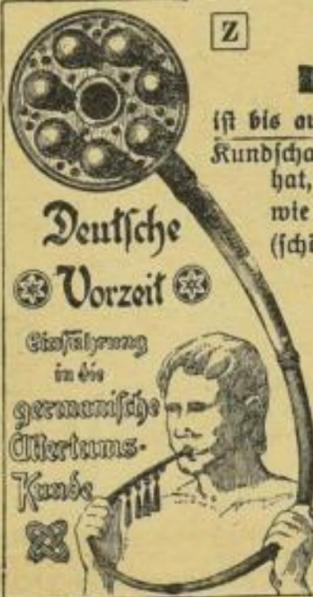
Z von Dr. Ludwig Wilfer

— Zehntes Tausend —

ist bis auf einige Hundert Stück verariffen. Wessen Kundschaft für deutsche Altertumskunde Teilnehmer hat, wolle sich daher von diesem vollstündigsten, wie bestgeschriebenen und wohlfeilsten Buche (schön kart. M. 16.—, fein gebunden M. 24.—) noch rechtzeitig Stücke sichern. — An die Herstellung einer neuen Auflage zum jetzigen Preise ist nicht zu denken. —

— Namentlich für die reifere deutschvölkische Jugend ist Wilfers „Deutsche Vorzeit“ das gegebene Geschenkbuch. —

Peter Hobbings in Berlin-Steglitz
Auslieferung in Leipzig. — Postcheckkonto Berlin 27228



Z